

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13,
14467 Potsdam

Pressesprecher

Kontakt: Gabriel Hesse

Telefon: 0331 866-7011

0331 866-7019

Mobil: 0174 6999572

E-Mail: pressestelle@mleuv.brandenburg.de

Internet: <https://mleuv.brandenburg.de>

Social
Media



Potsdam, 22. Mai 2026

Pressemitteilung

Nummer: 108/2026

Ländlicher Raum profitiert: Beelitz installiert lebensrettende Laien-Defibrillatoren

Förderbescheid über 18.115 Euro im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER

Die Stadt Beelitz (Landkreis Potsdam-Mittelmark) plant in diesem Jahr die Einrichtung eines Modellnetzes mit Laien-Defibrillatoren in den Ortsteilen Wittbrietzen, Rieben und Reesdorf. Laien-Defibrillatoren sind kompakte, selbsterklärende medizinische Geräte, die bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand Ersthelfern ohne medizinische Vorkenntnisse die lebensrettende Reanimation erleichtern. Das Vorhaben wird vom Landwirtschaftsministerium mit 18.115 Euro unterstützt – rund 65 Prozent der Gesamtkosten. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des EU-Programms LEADER, das die Entwicklung ländlicher Räume unterstützt.

Ministerin Hanka Mittelstädt erklärt: „Defibrillatoren können Leben retten. Mit den neuen Geräten wird die medizinische Notfallversorgung im ländlichen Raum gestärkt. Sie sind einfach zu bedienen – das ist entscheidend, denn **im Notfall zählt jede Minute**. Viele lebensbedrohliche Herz-Kreislauf-Störungen treten im Alltag außerhalb von Krankenhäusern auf. Dann können wertvolle Minuten vergehen, bis der Rettungsdienst eintrifft. Gerade diese ersten Minuten sind entscheidend für das Überleben und den weiteren Gesundheitsverlauf. Deshalb sollte sofort mit der Reanimation begonnen werden.“

Die Stadt Beelitz plant in diesem Jahr im Rahmen eines Modellnetzwerks die Installation von sechs Laien-Defibrillatoren in den Ortsteilen Wittbrietzen, Rieben und Reesdorf. Die automatisierten Geräte (AED) sind für Menschen ohne medizinische Vorkenntnisse konzipiert: Sie geben akustische und visuelle Anweisungen, analysieren den Herzrhythmus selbstständig und lösen nur bei Bedarf einen Schock aus. Zusammen mit Herzdruckmassage und Beatmung durch Ersthelfer können sie die entscheidenden Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. **Die Defibrillatoren werden gut sichtbar an öffentlich zugänglichen Orten angebracht.**

Dieses in die Zukunft ausgerichtete Vorhaben dient der Umsetzung der **Regionalen Entwicklungsstrategie** der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Fläming-Havel. Mehr Informationen zu LEADER sowie der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel im Internet: <https://flaeming-havel.de/foerderung-leader/leader-foerderung/>